

Anwendertreffen Portale

Stadthaus Mannheim

04.06.08 10:00 – 12:00 Uhr

Anwesend:

Hr. Barth, UB Heidelberg

Fr. Gölker, UB Mannheim

Hr. Kohl-Frey, UB Konstanz

Hr. Lehrmann, UB Stuttgart

Hr. Mainberger, BSZ Konstanz

Hr. Ott, BSZ Konstanz

Fr. Schmidt, UB Heidelberg

Fr. Winter, BSZ Konstanz

Top 1: Technisches

Fernleihe

Frau Winter stellt einen möglichen Workflow der Anbindung der Fernleihe am Beispiel der Testversion der Hochschule Aalen vor.

Ausgehend von einem Treffer im lokalen Portal wird die Verfügbarkeitsrecherche des Fernleihportals aufgerufen. Da die Sigelinformation übergeben wird, können lokale Bestände erkannt und dem Benutzer entsprechend der Leihverkehrsordnung eine Fernleihmöglichkeit angezeigt werden.

Das Fernleihportal wird aktuell von 10 Bibliotheken für die verbundübergreifende Recherche genutzt.

Als wichtiger Punkt für die Verbesserung der Fernleihanbindung wird noch die Möglichkeit eines direkten Aufrufs (per Directsearch oder mit vorausgefülltem Suchformular) mit Übergabe der Sigelinformation genannt. Außerdem besteht der Wunsch, die Sigelinformation auch nach abgelaufener Sitzung abfragen zu können sowie weitere individuelle Parameter vom Fernleihportal aus zu übergeben. Das BSZ wird die Umsetzung dieser Punkte im Fernleihteam besprechen.

Elektra Version 4.6

Im Frühjahr wurde die Elektra Version 4.6 von OCLC freigegeben. Das BSZ führt interne Tests durch und wird demnächst alle Testrechner mit dieser Version ausstatten. Der Produktivbetrieb wird bis Ende dieses Jahres angestrebt.

Wichtige Neuerungen sind:

- Möglichkeit der Übergabe von Sessiondaten an die Broker-Query
- Anzeige von hierarchischen Strukturen (Bandanzeige)
- Z39.50 Targetprofil kann flexibler gestaltet werden
- Profildienst-Referenzwert wird sofort beim Anlegen des Profildienstes gebildet.
- Scrollen nicht mehr notwendig beim Öffnen von Unterzweigen
Rücksprung von einem Einzeltreffer nicht automatisch auf die erste Seite der Kurztrefferanzeige

- http-Einbindung: Methode SKRIPT beim Session-Parsing und eigene Methode bei Seitenweitschaltung ist möglich

Fehlermeldungen

Da das BSZ den First-Level-Support für die Portale übernimmt, wird den Universitätsbibliotheken keine direkte Einsicht in die OCLS-Fehlerdatenbank gestattet. Das BSZ stellt aber einen regelmäßigen Abzug der Fehlerdatenbank auf seinen Internetseiten bereit.

Neue Fehler und CR, welche vom BSZ an OCLC gemeldet wurden, sind:

- Profildienst-Fehler : Suche nur mit Identifier funktioniert nicht
- Datenbankauswahl geht nach Hierarchiesuche verloren (V 4.6)
- Unzureichende Dokumentation für Elektra
- Profildienst und JSP-URLs (relative URL's)
- Merkliste - Länge der E-Mail-Adresse des Empfängers begrenzt
- Einbindungen von Datenbanken per https nicht möglich
- FullHitParser + Detailtreffer-Url : weitere DC-Kategorie möglich
- Kleiner Fehler in error.log (Suche nach ../usergui.xml)
- Infofenster Anzeigefehler bei Sichten

Updates bei den Portalrechnern:

Aufgrund einer Sicherheitslücke im Debian openssl wurden in den letzten Wochen alle Serverzertifikate und alle ssl-Zertifikate der Portalrechner erneuert.

Top 2: Portale der Hochschulbibliotheken und Pädagogischen Hochschulen

Das BSZ betreibt nun neben dem Portal für die Pädagogischen Hochschulen in Baden-Württemberg einen Server für Hochschulportale (<http://hsportal.bsz-bw.de>). Es gibt bereits Sichten für die Hochschulen Konstanz und Aalen und die Berufsakademie Mannheim. Das BSZ richtet die Portale nach den Anforderungen der Hochschulen ein.

Top 3: Verschiedenes

Zusammenarbeit über Wiki, Targetverwaltung über SVN:

Um den Austausch zwischen den Elektra-Anwendern zu intensivieren, wurde ein Trac-System beim BSZ eingerichtet (<https://portaldev.bsz-bw.de>), welches einen Wiki, einen SVN für die Verwaltung von Elektra-Konfigurationen und (bei Bedarf) ein Ticket-System beinhaltet. Über die Verwendung des Letzteren muss mit dem Mail-Trouble-Ticket-System beim BSZ (für die Adresse portal-support@bsz-bw.de) abgestimmt werden.

Die Elektra-Anwender werden einen persönlichen Login bekommen bzw. der Login der alten Targetverwaltung kann weiter genutzt werden.

Der Wiki wird vom BSZ noch weiter ausgestaltet und demnächst offiziell freigegeben.

Vorschläge für die Ausgestaltung werden gerne entgegengenommen. Es wird einen Bereich für öffentlichen und wissenschaftliche Bibliotheken sowie einen Bereich für Elektra-Administratoren geben.

Neue und weitere Kennungen können beim Frau Winter beantragt werden.

Frau Gölker schlägt vor, bei Herrn Oberknapp eine Liste aller über Z39.50 einbindbaren Fachdatenbanken anzufordern. Das BSZ wird dies übernehmen und die Liste im Wiki bereitstellen.

Top 4: Ausblick / Zukunft

Herr Mainberger äußert sich über die Zukunft von Elektra: Die Firma OCLC wird (mittelfristig) mit einem Produkt namens Touch Point eine Weiterentwicklung des Infoguide mit integrierten Portalfunktionen anbieten. Die Release-Planung von Elektra geht jedoch weiter. Sollte Elektra abgelöst werden, wird eine Migration auf die neue Software gewährleistet.

(Anmerkung: Auf einem ELEKTRA-Workshop am 3.7.2008, an dem das BSZ teilnahm, wurde deutlich, dass es noch einige Jahre dauern wird, bis TouchPoint als Ersatz für ELEKTRA zur Verfügung stehen kann. OCLC wird im Herbst das BSZ besuchen, um die Frage einer Ablösung sowie die zwischenzeitliche Weiterentwicklung von ELEKTRA zu diskutieren.)

Die Überarbeitung von Elektra bzgl. Barrierefreiheit wird zurückgestellt, da allgemeiner Bedarf an der Überarbeitung der Usability besteht. Die in der letzten Sitzung vorgestellten Angebote werden nicht umgesetzt.

Um dennoch eine Verbesserung der Oberfläche zu erreichen, wird das Webdesign beim BSZ überarbeitet (als Beispiel wird das neue Design der UB Konstanz vorgestellt). Es wird angestrebt, dass die Ergebnisse der Umgestaltung in neuere Versionen von Elektra einfließen können. Das BSZ erstellt gerne für die Elektra-Anwender Design-Vorschläge und bietet Hilfestellung bei der Anpassung des Elektra-Layouts an das eigene Corporate-Design an. Die UB Stuttgart meldet Interesse an.

Das BSZ bietet den Portalanwendern an, mittels Lucene-Technik, in Bibliotheken verfügbare Datenbestände beim BSZ zu indexieren und so ins Portal einzubinden.

Nächstes Treffen

Donnerstag, 29.01.2009 in Stuttgart, Räumlichkeiten und Zeitpunkt werden noch bekanntgegeben.